

# Bühne frei für neue und alte Talente

Siegtaler Musikszene trifft sich zum offenen Jam



■ An jedem zweiten Samstag im Monat wird im Eitorfer KulturKaffee Klösterchen in der Asbacher Straße gejammt.

BILD: GRIPP

VON SABINE GRIPP

Eitorf. „Wer mit seiner Musik an die Öffentlichkeit will, muss nicht nur viel Zeit und Arbeit investieren, sondern sollte auch solche Chancen wie die Klösterchen-Bühne nutzen,“ so Paul, 18-jähriger Gitarrist und Sänger der Band Ginger Garden. Mit Band-Kollegen Lucas, 13 Jahre alt (Schlagzeug) sowie dem 18-jährigen Bassisten Marius steht er heute nicht zum ersten Mal auf der Bühne des KulturKaffees Klösterchen in Eitorf, das einmal im Monat den „Open Space Jam“ veranstaltet. Nachwuchstalente und Profimusiker sind hier gleicher-

maßen eingeladen, sich selbst und ihre Werke dem Publikum vorzustellen. Ginger Garden ist heute der Opener des Abends und sorgt mit Eigenkompositionen im Stile des Indie-Rocks für Munterkeit im Publikum. Auch die nachfolgenden Künstler spielen vor einem begeisterungsfähigen Publikum, das jedes Stück mit lautem Applaus honoriert.

Moderatorin Svea Sellge führt durch den abwechslungsreichen Abend, an dem sich zu später Stunde auch noch Altmeister Jürgen Goldschmidt die Ehre gibt. Noch vor kurzem hat er hier vor ausverkauftem Haus mit Partnerin Conny Oberhau-

ser als Duo „Strings2Voices“ gastiert. Heute jamt er mit alten Hasen und ganz frischen Talenten gemeinsam auf der Klösterchen-Bühne.

Den Klösterchen-Inhabern Jürgen und Katja Sellge liegt viel daran, aus ihrem KulturKaffee einen Ort der Begegnung und der Kommunikation zu machen. Auch ein Treffpunkt für die regionale Kultur- und Kunstszene soll sich hier etablieren. So ist es nur konsequent, dass sie mit ihrem Konzept auch die hiesige Musikszene nach Kräften fördern.

WEITERE BILDER IM INTERNET  
UNTER [WWW.EXTRA-BLATT.DE](http://WWW.EXTRA-BLATT.DE)